

Statement zum geplanten Werbeverbot von Schönheits- OPs gegenüber Jugendlichen

Pressestelle
Franziska Naumann
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 - 88
Fax: (030) 219 159 - 69

presse@dgaepc.de
www.dgaepc.de

Berlin, 15. Oktober 2019.

zum geplanten Werbeverbot von Schönheits-OPs gegenüber Jugendlichen von Dr. Spahn erklärt Dr. Torsten Kantelhardt, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC):

„Als Fachgesellschaft würden wir ein Verbot der Werbung für ästhetisch-plastisch chirurgische Eingriffe gegenüber Jugendlichen und Kindern – wie es aktuell diskutiert wird - zu 100 Prozent unterstützen. Das ist seit jeher unser Tenor. Solche chirurgischen Eingriffe, die medizinisch nicht notwendig sind, sind bei Kindern und Jugendlichen unbedingt zu vermeiden. Wir sehen es kritisch, dass durch Werbung – insbesondere auf sozialen Medien – hier Begehrlichkeiten bei Nicht-Volljährigen geweckt werden.“

Zitatgeber ist Dr. Torsten Kantelhardt, Präsident der DGÄPC. Ein Porträtbild ist auf Anfrage oder über den folgenden

Downloadlink verfügbar: https://www.dropbox.com/s/slfs3uihc6surih/DG%C3%84PC-Pr%C3%A4sident_Dr.%20Torsten-Kantelhardt.tif?dl=0

Über die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V. (DGÄPC)

Die DGÄPC wurde 1972 gegründet und ist die älteste Fachgesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Deutschland. Neben der Durchführung von Tagungen, Kongressen, Workshops, Fort- und Weiterbildungen für ihre über 40 fachlich geprüften Mitglieder aus ganz Deutschland hat sie sich in nahezu 50 Jahren als Qualitätsgarant für Patientensicherheit und fachliche Expertise im Bereich Ästhetisch-Plastischer Chirurgie etabliert.

Pressekontakt

DGÄPC
Pressestelle
Franziska Naumann
Münzstraße 18
10178 Berlin
Tel.: +49 - 30 - 219 159 - 88
Fax: +49 - 30 - 219 159 - 69
presse@dgaepc.de
www.dgaepc.de